

Was ist eine Bank?

Aufgabenset 2

Aufgabe 1

Welche Risiken können den Banken bei ihren Geschäften Probleme bereiten? Nennen Sie mindestens zwei Risiken und erklären Sie diese.

Aufgabe 2

Was ist ein «Bank Run»? Was sind die Folgen für die Bank?

Aufgabe 3

Aus welchen Gründen kann eine Krise im Bankensektor (z. B. aufgrund des Ausfalls einzelner Banken) zu einer «Kreditklemme» führen?

Aufgabe 4

Weshalb müssen Banken vom Staat reguliert werden?

Aufgabe 5

a. Für welche Banken wird der Begriff «too big to fail» verwendet?

b. Welche der folgenden Schweizer Banken werden von der Schweizerischen Nationalbank als «systemrelevant» eingestuft?



Aufgabe 6

Welche Folgen hat das «Too big to fail»-Problem? Füllen Sie den Lückentext mit einigen der folgenden Begriffe aus:

Bargeld, Steuergeldern, risikoarme, «Too big to fail»-Banken, Moral Hazard, risikoreiche, Wettbewerbsnachteil, Staatsgarantie, Wettbewerbsvorteil, adverse Selektion, Zinsen

Achtung: Sie benötigen nicht alle Begriffe.

Beim Konkurs einer systemrelevanten Bank werden mögliche Verluste aus einer Rettung grösstenteils von _____ gedeckt.
Durch diese unausgesprochene _____ fühlen sich die Geldgeber der Bank in Sicherheit und sind mit weniger Zinsen zufrieden. Damit erhalten Grossbanken gegenüber kleinen Banken einen ungerechtfertigten _____.
Die _____ werden dazu verleitet, hohe Risiken einzugehen: Denn durch die implizite staatliche Rettungsgarantie können sie durch _____ Anlagen höhere Renditen erzielen, ohne die Kosten der Risiken tragen zu müssen. Dieses Anreizproblem nennt man auch _____.

Aufgabe 7

- a. Welchen Beitrag können strengere Eigenmittelvorschriften zu mehr Stabilität auf den Finanzmärkten leisten? Nennen Sie zwei Aspekte.

- b. Welche weiteren Vorschriften wurden, neben Eigenkapitalvorschriften, noch erlassen, um die «Too big to fail»-Problematik zu entschärfen? Nennen Sie mindestens zwei Instrumente.
